

Aus der BKZ
Ausgabe BKZ
Freitag, 23. November 2018
Seite 20
© 2018 Stroh . Druck und Medien GmbH
Backnang

Dem Populismus auf der Spur

Bibliothek im Beruflichen Schulzentrum Backnang: Schüler besuchen Jugendkongress

BACKNANG (pm). Den Populismus mal genauer unter die Lupe nehmen, das haben drei Klassen vom Beruflichen Schulzentrum Backnang versucht und viele Einblicke in die Auswirkungen des Populismus erhalten. Auf Initiative der Schulbibliothek hatten die Schüler die Chance, am Jugendkongress der Konrad-Adenauer-Stiftung in Stuttgart zum hochaktuellen Thema „Die geheimen Verführer 2.0? Populismus und Medien in Zeiten der Digitalisierung“ teilzunehmen. Madeline Finke und Kimberly Balog vom SG11/1 der Anna-Haag-Schule berichten: Nach der Eröffnung durch Projektkoordinatorin Alina Dorn und Dr. Stefan Hofmann durften sich gleich alle Schüler interaktiv einbringen, indem sie an einer Umfrage zur Nutzung von sozialen Netzwerken teilnahmen. Es folgten Kurzvorträge zum

Themenkomplex Populismus, deren Highlight der Beitrag des bekannten YouTubers Mirko Drotschmann war. Der „MrWissen2go“ konnte alle mit seinem interessant und unterhaltsam gestalteten Vortrag für sich gewinnen. Er zeigte, wie mit einfachen Mitteln der Manipulation Ängste generiert werden können, Schuldige für Probleme gefunden werden und durch gezielte Medienpräsenz Einfluss in der Gesellschaft genommen werden kann. Die Psychologin Nanni Glück reflektierte aus psychologischer Sicht den Populismus und verdeutlichte allen die Macht der Manipulation. Witzig erscheint dabei die Tatsache, dass die Gesellschaft an der Schwelle der Version 4.0 ist, während das menschliche Gehirn mit seinen Mechanismen noch immer nach der Steinzeitversion 1.0 funktioniert.

Beim darauffolgenden Populismus-Quiz konnten die Jugendlichen ihre eigene Meinung einbringen und anschließend an Stationen mit Experten diskutieren.

Auch für die Verpflegung war in der Mittagspause gesorgt, sodass danach in den Workshops produktiv mitgearbeitet werden konnte. Nach einer ausführlichen Auseinandersetzung mit Themen wie „Frauenfeindlichkeit in der Musik“ oder „Manipulation durch Wahlplakate“, „Verschwörungstheorien“, „Politiksprache“, „Einwanderung“, „Medien und Meinungsbildung“ und „Menschenrechte“ durften die Schüler ihre Ergebnisse auf der großen Bühne präsentieren. Den geschulten Teilnehmern kann jetzt deshalb so schnell niemand mehr etwas vormachen, wenn es um scheinbar einfache Lösungen für komplexe Probleme geht.



Jugendkongress zum Thema Populismus: Schüler vom beruflichen Schulzentrum Backnang waren mit dabei.

Foto: Konrad-Adenauer-Stiftung